

Medienmitteilung

St.Gallen, 7. Mai 2018

Hoffnung für Patienten mit spinaler Muskelatrophie

Das Muskelzentrum/ALS-Klinik des Kantonsspitals St.Gallen hat - erstmalig in der Schweiz - im März 2018 begonnen, einen erwachsenen Patienten, der an spinaler Muskelatrophie (SMA) leidet, mit einer neuartigen Therapie zu behandeln.

SMA ist eine seltene, neuromuskuläre Erkrankung. Aufgrund eines „Gen-Defektes“ wird ein bestimmtes Protein, nicht in genügender Menge produziert. Betroffene verlieren im Verlauf der Krankheit typischerweise nach und nach ihre motorischen Funktionen und erleiden zunehmende Lähmungen am ganzen Körper. Heilbar ist die Krankheit bis heute nicht. Doch seit Herbst 2017 ist in der Schweiz mit Spinraza® ein Medikament zugelassen, welches Hoffnung macht. Gerade bei sehr jungen Betroffenen, die noch wenige Symptome aufwiesen, hat man sehr gute Ergebnisse erzielt.

„Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass die bei Kindern erfolgreiche Therapie nicht auch bei Erwachsenen wirkt und den weiteren Verlust von Nervenzellen aufhält, auch wenn es nur wenig Daten bei älteren Erkrankten gibt“, sagt Dr. Christoph Neuwirth, Stv. Zentrumsleiter, Muskelzentrum/ALS Clinic am Kantonsspital St.Gallen. Dass in der Schweiz bisher ausschliesslich Kinder mit „Spinraza®“ behandelt wurden, hat auch mit den hohen Therapiekosten zu tun. Alleine im ersten Jahr belaufen sich die Kosten auf rund 600'000.- Franken, danach die Hälfte. Während bei Kindern die IV seit kurzem dafür aufkommt, muss für betroffene Erwachsene bei der entsprechenden Krankenkasse ein Einzelantrag zur Übernahme der hohen Therapiekosten gestellt werden.

Quellen und weitere Informationen:

<http://www.sma-schweiz.ch/spinale-muskelatrophie/>

<http://www.muskelgesellschaft.ch/>

Kontakt für Rückfragen:

Dr. med. Christoph Neuwirth
Leitender Arzt, Stv. Zentrumsleiter
Facharzt für Neurologie
Muskelzentrum / ALS Clinic
CH-9007 St. Gallen
Tel. +41 71 494 35 81 - E-Mail: christoph.neuwirth@kssg.ch